

Der „Tag des Deutschen Bieres“

Am 23. April feiern die Bierbrauer¹ in Deutschland wieder den „Tag des Deutschen Bieres“. Hermann Bichler arbeitet in einer Brauerei² in der Nähe von München. Er erklärt das Datum:

„Wilhelm IV. war Herzog³ von Bayern. Er hat am 23. April 1516 das Bayerische Reinheitsgebot erlassen⁴. Das ist eine Regel für die Brauer: Sie dürfen Bier nur mit den Zutaten⁵ Malz, Hopfen und Wasser brauen. Später darf dann auch Hefe ins Bier.“



© Fotolia/Mumpitz



© Thinkstock/Stockphoto

Malz



© Thinkstock/Stockphoto

Hopfen



© Thinkstock/Stockphoto

Wasser



© Thinkstock/Stockphoto

Hefe

„Wilhelm hatte gute Gründe für das Gebot“, erklärt Bichler: „Bier war beliebt. Es hat immer mehr Brauereien gegeben. Aber ihr Bier war nicht immer gut. Zum Beispiel haben Brauer Gewürze und Kräuter in das Getränk getan. Die Leute haben davon Kopfschmerzen bekommen, ihnen ist schlecht geworden. Das hat Wilhelm natürlich nicht gefallen. Deshalb hat er das Gebot erlassen. Auch andere deutsche Städte und Staaten haben es später benutzt, ab 1906 das ganze Land.“

„Brauereien aus dem Ausland dürfen hier ja wieder Biere mit mehr Zutaten verkaufen“, erzählt Bichler weiter. „Für deutsche Brauereien ist das Reinheitsgebot aber immer noch wichtig. Es gibt hier 1.270 Brauereien. Sie brauen über 5.000 verschiedene Biere nach dem Reinheitsgebot. Der ‚Tag des Deutschen Bieres‘ bleibt für uns also spannend! Wir feiern ihn und brauen dafür sogar ein besonderes Festbier.“

Man hört und liest es immer wieder: Bier kann gesund sein. Warmes Bier soll zum Beispiel bei Schnupfen und Husten helfen. „Das kommt vor allem vom Hopfen, nicht vom Alkohol“, lacht Bichler. „Bier ohne Alkohol hilft auch!“

Und in welchem Land trinkt man das meiste Bier? „In China. Aber pro Kopf trinken momentan die Tschechen und die Iren das meiste Bier“, weiß Bichler.

Übrigens hatten die Schweizer am 19. April 2012 ihren ersten „Tag des Schweizer Bieres“. Na dann: Prost!

1 der Bierbrauer, -: Ein Bierbrauer braut Bier, das heißt, er macht Bier.

2 die Brauerei, -en: Bier braut man in einer Brauerei.

3 der Herzog, =e: hier: Herzog Wilhelm war der politische „Chef“ in Bayern.

4 ein Gebot erlassen: hier: Wilhelm erlässt Regeln; die Brauer müssen sich an sie halten.

5 die Zutat, -en: z. B.: Für einen Kuchen braucht man Zutaten wie Zucker, Butter, Eier, Mehl etc.

**1 Was muss alles in ein Bier? Was denken Sie?
Sammeln Sie auf Deutsch oder in Ihrer Sprache.**



**2 Überfliegen Sie den Text. Welcher Textabschnitt beantwortet diese Fragen?
Notieren Sie.**

- a Wo arbeitet Herr Bichler? Zeile 1-2
- b Hilft Bier bei Erkältung? _____
- c Was ist das Reinheitsgebot? _____
- d Warum gibt es das Reinheitsgebot? _____
- e Wer trinkt das meiste Bier? _____
- f Ist das Reinheitsgebot heute noch wichtig? _____

3 Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- | | richtig | falsch |
|--|-------------------------------------|--------------------------|
| a Am 23.4. erinnern die Brauer an das Reinheitsgebot von 1516. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b Das Reinheitsgebot sagt: Nur Wasser, Malz, Hopfen und Hefe dürfen ins Bier. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c Vor 1516 war das Bier in Bayern überall sehr gut. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d Die Kräuter im Bier haben den Menschen bei Kopfschmerzen geholfen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e Nach 1906 beachten alle Brauer in Deutschland das Reinheitsgebot. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f Ausländische Biere mit mehr als vier Zutaten kann man in Deutschland nicht kaufen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| g Die deutschen Brauereien interessieren sich heute nicht mehr für das Gebot. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| h In Irland und Tschechien trinken die Leute mehr Bier als in Deutschland. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

4 Trinkt man in Ihrem Land gern Bier? Erzählen Sie.

Lösungen
 1 Offen; nach dem Reinheitsgebot gehören nur Hopfen, Malz, Hefe und Wasser ins Bier.
 2 b Zeile 18-20; c Zeile 3-6; d Zeile 7-12; e Zeile 21-22; f Zeile 13-17
 3 richtig: b, e, h; falsch: c, d, f, g